

Phytographische Fragmente.

Von Dr. Ferdinand Schur.

LXVIII.

Silene inflata, L. *S. Schottiana* Schur et *S. Cserei*
Baumg.

1. *Silene inflata* L. mit ihren gewöhnlichen Var. ist bekannt und bedarf hier keiner besonderen Erörterung, ausser vielleicht über die Var. *humilis alpina*, welche ich in meiner En. p. 104 als selbstständige Form behandelt habe, und die sich so eigenthümlich darstellt, dass man dazu durch die Natur derselben gezwungen wird. Ueber die hieher gehörigen Synonyma bin ich nicht im Klaren, doch vermute ich, dass neben der in meiner Enum. angegebenen auch *S. maritima* Kit. Kanitz Addit. p. 232, a, hieher gehören dürfte. Sie kommt ein- und mehrblumig vor. In Siebenbürgen findet man sie in der Alpenregion bis 6000' auf sehr verschiedenen Substraten. Die Exemplare von unserem Schneeberg, aus Tirol und der Schweiz stimmen mit der siebenbürgischen in den meisten Punkten überein. Selbst in den Garten bleibt sie konstant. Unter allen Umständen sind die kugelförmigen Blumen, der weite blasenartige Kelch, welcher doppelt so weit als die Kapsel ist und die meist niedergestreckte Haltung der Pflanze distinktiv genug, um von *S. inflata* Sm. gesondert zu werden.

2. *Silene Cserei* Transsilvanicorum Baumg. En. stirp. 3, p. 345. = *S. saponariaefolia* Bess. En. p. 46 et Auct. plurim. (non Schott) Rehb. icon. f. 5121. — Ueber die diessfalligen im Umlauf befindlichen Synonyma bin ich keineswegs im Reinen, da wahrscheinlich auch *S. Schottiana* Schur oder *S. saponariaefolia* Schott in Verbindung gebracht werden, welche nach meiner Ansicht nicht hieher gehören. — *Silene Cserei* kann als die breitblättrigste Form der *S. inflata* angesehen werden, welche in Siebenbürgen nicht selten ist und in allen Uebergängen bis zur schmalblättrigsten verfolgt werden kann. — Der Unterschied zwischen *S. Cserei* und *S. inflata* besteht also nur in der Breite der Blätter, da die Länge des Fruchtragers (Carpophorum) nach der Vegetationsphase verschiedene Länge besitzt und bald zweimal, bald dreimal kürzer als die Kapsel erscheint. Zur besseren Einsicht gebe ich hier eine Diagnose:

Planta glabra pruinosa succulenta, — Radice lignosa ramosa polycephala. Caulibus 1½–2 ped. basi geniculatis deinceps erectis, superne dichotomo-ramosis, ramis inferne aphyllis. Foliis basi connatis superioribus latissimis ovatis, summis angustioribus, omnibus integerrimis acutis margine cartilagineis, subtus pallidioribus. Inflorescentia S. inflata dichotomo-paniculata infra

dichotomiam flore solitario longissimo pedunculato. Floribus iis S. inflatae similibus bractea scariosa suffultis. Petalis coronatis flave viridibus, rarissime roseis bifidis, ungue suo brevioribus albo notatis. Calyce ovato-conico inflato, dentibus obtusis. Capsulis maturis ovato conicis nitidis vel subglobois carpophero triplo longioribus, sexdentatis, dentibus recurvis apice callosis margine incrassatis calyce persistente brevioribus angustioribusque, calycem non impletis. Seminibus reniformibus sordide-albis tuberculatis.

3. *Silene Schottiana* Schur. En. pl. Transsilv. p. 103. = *S. saponariaefolia* Schott hortul. et = *S. Csereii*. Autor. plurim. non Baumg. — Diese *Silene* ist auf den ersten Blick der *S. Csereii* ähnlich, bei genauerem Anschauen ist sie die durch die Form der Blätter, den Blütenstand, durch die kleineren Blumen und den schmälern Kelch, welcher bei der Reife von der Kapsel gänzlich ausgefüllt wird, so dass die Zähne derselben herausstehen, was alles bei den beiden vorhergenannten Arten nicht der Fall ist, verschieden. Möge hier die Wiederholung meiner Diagnose am Platze sein.

*Planta glabra plus minusve glauco-pruinosa. Radice sublignosa subramosa descendente (bienni ut videtur) interdum moncephalo. Caule 2—3 ped. tereti erecto quandoque recubante admodum foliato, superne parum ramoso, geniculis subincrassatis notato. Foliis inferioribus basi angustatis, oblongis, obtusis, subito acuminatis a basi ad medium caulis sensim acrescentibus 2—4 poll. longis, superioribus arcte sessilibus, subamplexicaulibus, summis lanceolatis omnibus cartilagineo-marginatis vel infimis imprimis siccate subdentatis margineque crispulis. Inflorescentia apice caulinis et ramorum paniculato-racemoso-dichotoma, cum flore solitario infra dichotomiam. Floribus in racemum longum dispositis, semiverticillatis solitariis longissime pedicellatis erectis, sub anthesi oblongis, viridibus, vel calyceque rubellis, minoribus quam *S. inflatae* circiter 9—10 lin. longis, post anthesin parum ventricoso-inflatis. Petalis ungue suo duplo brevioribus calycem dimidio superantibus, profunde bipartitis, lamina basi coronula bipartita praedita. Calyce demum ventricoso-inflato, oblongo-ovato; dentibus ovato-triangularibus, obtusis, hyalino-marginatis, flexuoso erectis, apice villosulis. Capsulis flavis nitidis, oblongo-ellipticis, carpophorum quadruplo superantibus, calycem parum superantibus et eam impleantibus. Seminibus pallide fuscis elliptico-compressis undique glabris, margine tantum tuberculato-serratis.*

Die Zusammenstellung dieser drei Arten nach meiner individuellen Ansicht hielt ich insofern der Mühe werth, als, namentlich in Hinsicht der beiden letzt genannten ein Irrthum obzuwalten scheint, *S. Schottiana* wird im botan. Garten des k. k. Theresianums kultivirt, aber als *Silene Csereii* Baumg., was wahrscheinlich auch an anderen hiesigen botanischen Gärten der Fall sein dürfte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): Schur Ferdinand Philipp Johann

Artikel/Article: [Phytographische Fragmente. 49-50](#)